Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 75 (2000)

Heft: 1: Fassaden neu verputzt und frisch gestrichen

Artikel: Qualitätssignet für Fenster

Autor: Malz, Oswald

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-106822

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

QUALITÄTSSIGNET FÜR FENSTER

Neueste Untersuchungen haben gezeigt, dass Holz- und Holz-Metall-Fenster über Jahre hinweg gerechnet die beste Ökobilanz aufweisen und praktisch in allen Bereichen hervorragende Werte erzielen. Voraussetzung ist eine gute Qualität. Ein neu geschaffenes Signet soll diese garantieren.

OSWALD MALZ*

Die Lebensdauer von Holzfenstern hängt wesentlich von der technisch fachgerechten Ausführung ab. Aber wer kennt sich schon in allen Details der Materialwahl, der Konstruktion und der Herstellung von Fenstern aus? Hier dürfte der Konsument sicherlich überfordert sein.
Um dem Kunden die Wahl von Fenstern, sei es das Holz- oder das Holz-Metall-Fenster, zu erleichtern und ihm zum Vornherein eine gewisse Sicherheit anbieten zu können, hat der schweizerische Fachverband Fenster- und Fassadenbranche FFF das Qualitätssignet für beide Fenstertypen geschaffen. Dieses Gütesignet gibt dem Konsumenten die Sicherheit, dass die Fenster nach den technischen Regeln hergestellt werden. Mit periodischen Betriebskontrollen werden die relevanten Punkte wie Material, Herstellung, Fabrikationsmittel und die Montage in den Betrieben durch externe Institute überwacht und kontrolliert. Über 150 Betriebe in der ganzen Schweiz haben sich dieser Qualitätskontrolle unterzogen und bieten damit qualitativ hochstehende Holz- und Holz-Metall-Fenster an.

OBERFLÄCHE RICHTIG BEHANDELN Von entscheidender Bedeutung ist hauptsächlich bei Holzfenstern die Oberflächenbehandlung. Die modernen wasserlöslichen und damit umweltverträglichen Lacksysteme bieten einen guten Langzeitschutz vor Witterungseinflüssen. Allerdings müssen die Voraussetzungen in der Bauphase stimmen, und die Lackschicht darf nicht übermässig belasstet werden. Andernfalls zeigen sich frühzeitig Schäden am Lackaufbau.
Eine Grundvoraussetzung bei den deckend lackierten Oberflächen ist die Einhaltung des Grundsatzes, dass die innere Deckschicht dampfdichter oder mindestens gleich dampfdicht wie die äussere Lackschicht ist. Weiter muss beachtet werden, dass während der Bauzeit, hauptsächlich während der Wintermonate, die Holzfeuchtigkeit nicht übermässig ansteigt.
Die Erfahrung hat gezeigt, dass diese modernen Anstriche ihre Haftfähigkeit stark einbüssen, wenn sie durch übermässige Holzfeuchtigkeit belastet werden. Aus solchen Situationen ergeben sich dann Farbablösungen, die nur mit hohem Aufwand saniert werden können. Es ist deshalb zu empfehlen, die gesamte Oberflächenbehandlung inklusive Fertiganstrich im Betrieb des Fensterherstellers ausführen zu lassen. Damit ist das Holzwerk auch während der kritischen Bauphase geschützt. Schäden am Anstrich können damit verhindert werden.

FENSTERPASS FÜR ANSTRICHAUFBAU Der FFF hat in Zusammenarbeit mit dem Malermeisterverband einen Fensterpass geschaffen, der dem Konsumenten alle notwendigen Informationen über den Anstrichaufbau vermittelt. Mit diesem Pass hat der Konsument die Möglichkeit, bei allfälligen Schäden am Anstrich direkt auf Ursachen schliessen zu können und bei längerfristig notwendigen Renovationsarbeiten sofort die richtige Lösung für die Behandlung der Fenster zu finden.
Der Fensterpass wird durch den Fensterhersteller bei Anforderung ausgestellt und dem Bauherrn überreicht oder, wenn der Fertiganstrich durch den Maler erstellt wird, diesem zur Ergänzung und Weiterleitung zugestellt.

FOTO: HEKLER

Je nach Ausführung eignen sich Holz-Metall-Fenster speziell für neue, moderne Gebäude, gliedern sich aber auch in klassische und traditionelle Fassaden gut ein.

EINFACHE RENOVATIONEN Holz- und Holz-Metall-Fenster werden heute von verschiedenen Unternehmen mit Wechselrahmensystemen angeboten. Damit können Renovationen von Innenräumen unabhängig von der Fassadenrenovation durchgeführt werden. Die alten Fensterrahmen bleiben bestehen, sofern sie völlig intakt sind und keine Fäulnisschäden aufweisen. Das heisst, die Montage dieser Fenster wird auf eine einfache, aber technisch einwandfreie Art gelöst.
Unter diesen Voraussetzungen ist das Fenster mit Wechselrahmen wohl die preisgünstigste und einfachste Variante im Bereich der Sanierung von Bauten. Die jahrelangen Erfahrungen haben auch die anfänglichen Schwierigkeiten ausgeräumt. Die Systeme mit thermisch getrennten Rahmenprofilen bieten die grösste Gewähr, dass keine Kondensaterscheinungen auftreten und die Anforderungen an die Wärmedämmung erfüllt werden können.

SCHUTZ VOR EINBRECHER Einbruchhemmende Fenster aus Holz und Holz-Metall-Kombinationen müssen nicht zusätzlich verstärkt werden und erfüllen doch die Anforderungen der Einbruchklasse 2 und 3. Unveränderte Rahmenkonstruktionen, die in sich selber so stabil sind, dass Verformungen nur mit grosser Gewaltanwendung erreicht werden können, bieten dem Bauherrn die Sicherheit, dass auch die Wärmedämmwerte durchwegs erhalten bleiben.

Der Kauf von einbruchhemmenden Fenstern ist Vertrauenssache. Viele Hersteller haben eigene Kennzeichnungen von einbruchhemmenden Konstruktionen entwickelt, was im Markt zu einigen Unklarheiten und Verwirrungen geführt hat. Um auf dem Fenstermarkt Klarheit zu schaffen hat der FFF eine Broschüre erstellt, die dem Bauherrn die Klassen und die damit verbundenen technischen Anforderungen an die Fensterkonstruktion schematisch aufzeigt. Mit diesem Mittel wird für den Käufer Klarheit und Transparenz im gesamten Angebot der einbruchhemmenden Fenster geschaffen.

FEUERHEMMENDE FENSTER Kurz vor der Abschlussprüfung stehen feuerhemmende Fenster aus Holz. Die Versuche haben gezeigt, dass mit normalen Holzfensterkonstruktionen hervorragende Feuerwiderstandszeiten erreicht werden können. Dies erfordert aber spezielle Kenntnisse in der Konstruktion der Fenster und der Anwendung von Beschlägen sowie im Einsatz von feuerhemmenden Gläsern. Bei einem Hausbrand entstehen durch das Holzfenster – gegenüber anderen Rahmenmaterialien – keine giftigen Gase und Schäden, weil keine Salzsäure frei wird. Diese überaus bemerkenswerten Eigenschaften dürften dem Holzfenster den Weg für weitere und höhere Marktanteile ebnen. ■

*OSWALD MALZ IST GESCHÄFTSFÜHRER DES SCHWEIZERISCHEN FACHVERBANDES FENSTER- UND FASSADENBRANCHE UND ZUSTÄNDIG FÜR DIE BEARBEITUNG VON SCHADENSFÄLLEN UND EXPERTISEN.